

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920

|Wien XVIII. Sternwartestr 71., A S

Sternwartestraße

Hrn Georg Brandes

Kopenhagen

Daenemark

Kopenhagen

Dänemark

|21. 8. 20

5

10

15

lieber und verehrter Freund, eben trifft Ihre Karte vom 17. 8 ein. Ihr Brief vom 13. 6 ist angelangt; vor etwa 4, 5 Tagen schrieb ich Ihnen einen sehr langen Brief^{Λ, v} und wünschte mir sehr eine Bestätigung zu erhalten, daß Sie ihn in Händen haben, mir fällt ein, dß ich Ihnen von gemeinsamen Bekānten kaum etwas geschrieben habe. Richard Beer Hofm mit den Seinigen befindet sich wohl, und ich treffe nächster Tage mit ihm in Aussee zusammen. In der gleichen Gegend Hofmannsthal, Salten nicht weit davon am Attersee;– wir alle sind eigentlich, weñ mans recht bedenkt – bisher – über die Unbilden dieser Zeit ganz leidlich weggekommen;– was fingen wir Menschen ohne |unsre bewunderungswürdige und etwas beschämende Accomodationsfähigkeit an.

Ich bin wie immer von ganzem Herzen

Ihr getreuer

Arthur Schnitzler

Richard Beer-Hofmann

Bad Aussee

Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten

O Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/× Wien, 21. VIII. 20, 4«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand links der Briefmarke nummeriert:

»43« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand auf der Textseite zusätzlich die Datierung

wiederholt: »21/8 20«

D Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 131.